



Weiterbildungsagentur Thüringen Nord

Karsten Froböse, Vorsitzender der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Thüringen Nord

Katja Kühn, Leiterin Regionalstelle Nordthüringen, Thüringer Landesverwaltungsamt,
Fachgebiet Kundenbetreuung, Beiratsarbeit



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Thüringen Nord

bringt weiter.

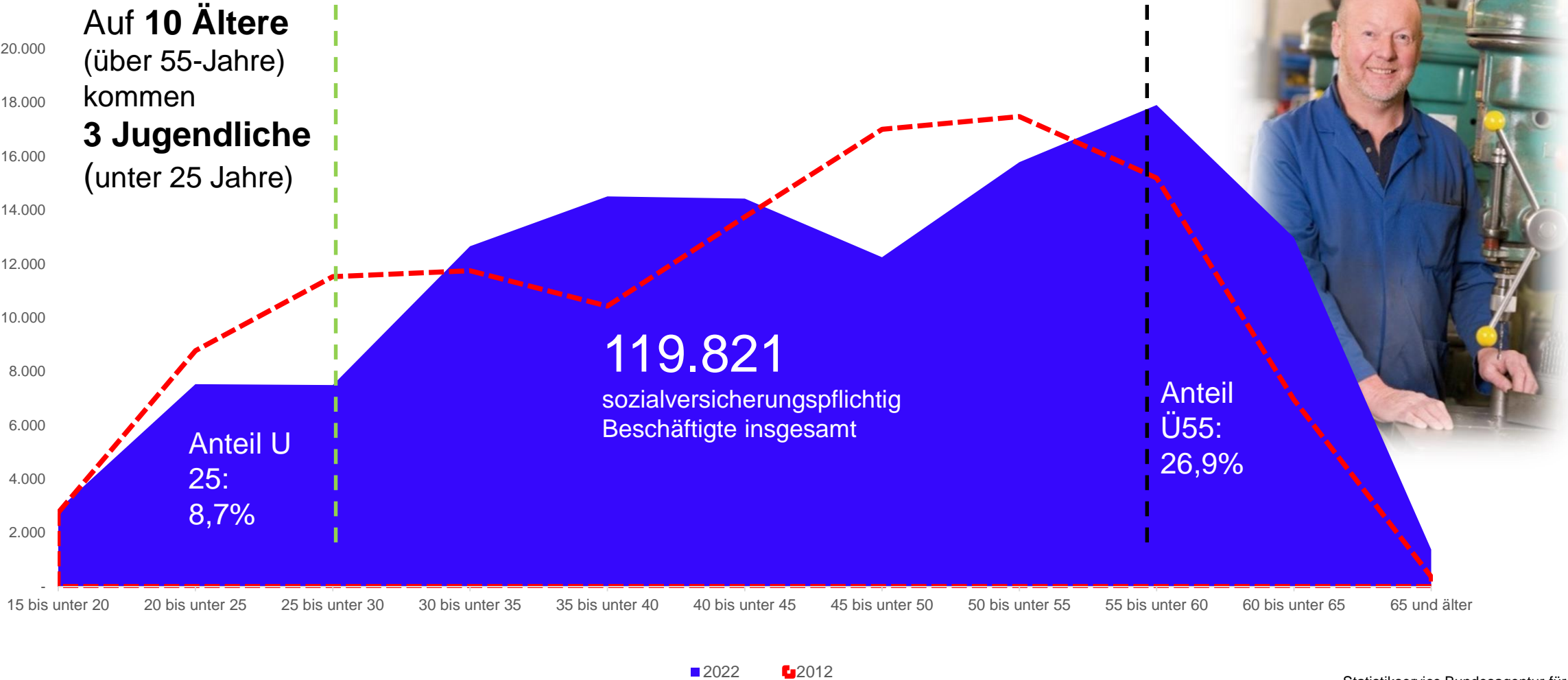
Freistaat
Thüringen



Landesverwaltungsamt

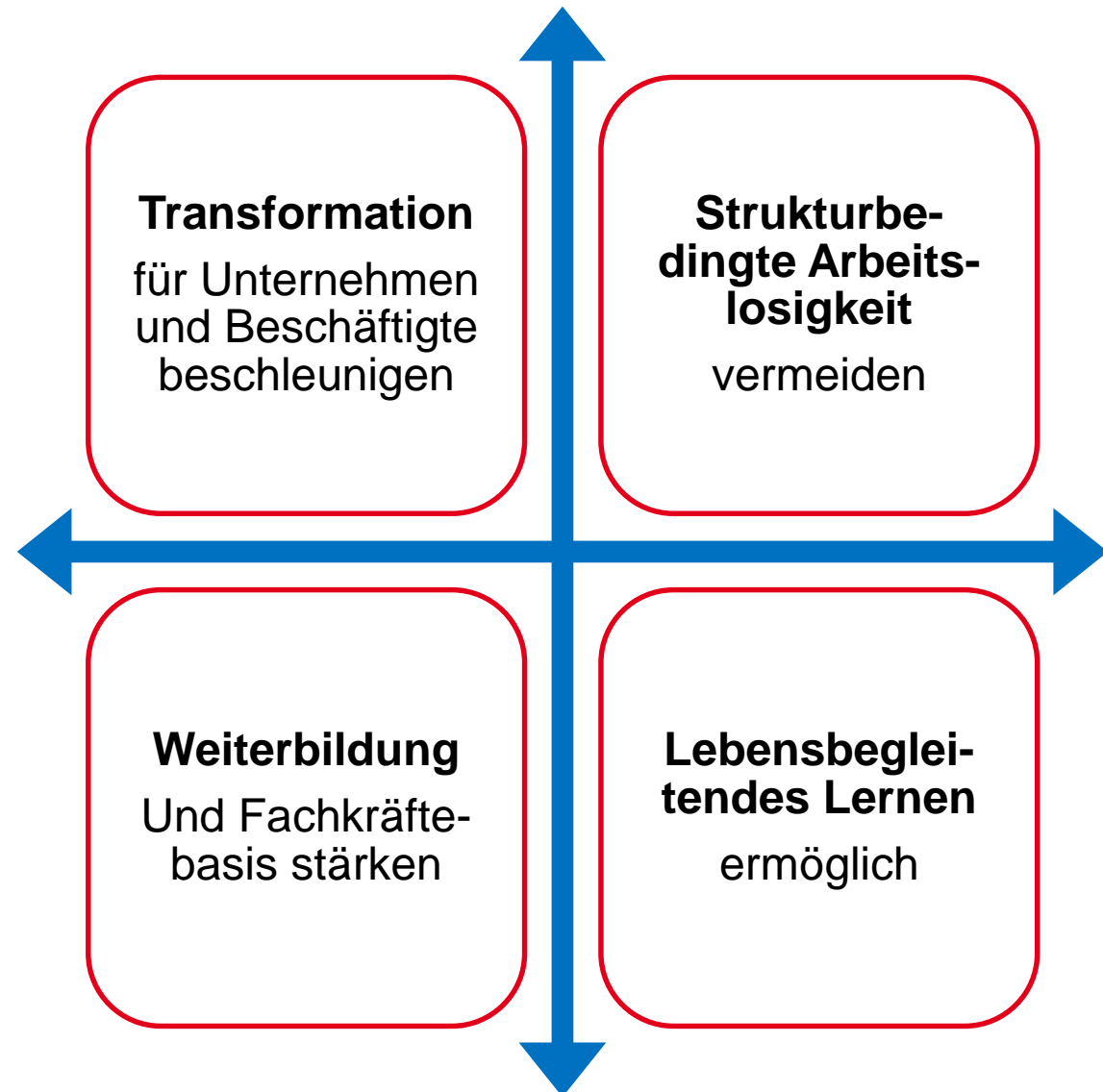
Altersgebirge Nordthüringen 2022: Mehr ältere Beschäftigte, weniger Jugendliche kommen nach

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter am Arbeitsort
Agentur für Arbeit Thüringen Nord 31.12.2012 / 30.06.2022



Statistikservice Bundesagentur für Arbeit

Zielstellungen des Aus- und Weiterbildungsgesetzes



Kernelemente des Aus- und Weiterbildungsgesetzes in der Beschäftigtenqualifizierung

Beschäftigte fördern

- pauschalisierte Fördersätze, vereinfachte Konditionen
- für alle Wirtschaftsbereiche
- bereits 2 Jahre nach Berufsabschluss möglich

Qualifizierungsgeld für Arbeitgeber

- Ziel: Personal halten
- Voraussetzung: starke Betroffenheit von Transformation
- Übernahme von bis zu 67% des Arbeitsentgelts

Weiterbildung während Kurzarbeit

- Verlängerung bis 31.07.2024
- Übernahme von 50% der Beiträge zur Sozialversicherung
- Übernahme Lehrgangskosten anteilig nach Betriebsgröße

Dorit Seebo

Mitglied der Geschäftsführung

Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen

Dirk Otto

Referatsleiter der Abteilung 3 - Arbeit und Qualifizierung

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Weiterbildung von Beschäftigten –

Praxisbeispiele aus der Zusammenarbeit mit der Agentur
für Arbeit Thüringen Nord

- **Claudia Degener** und **Yvonne Kirschner**, Wiegand GmbH
Schlotheim
- **Christian Döring**, Geschäftsführer der Seniorenwerk gGmbH

Seniorenwerk gGmbH

*Die Bedeutung der Weiterbildung und ihre Erfolge in Zusammenarbeit
mit dem Kompetenzpartner Bundesagentur für Arbeit*



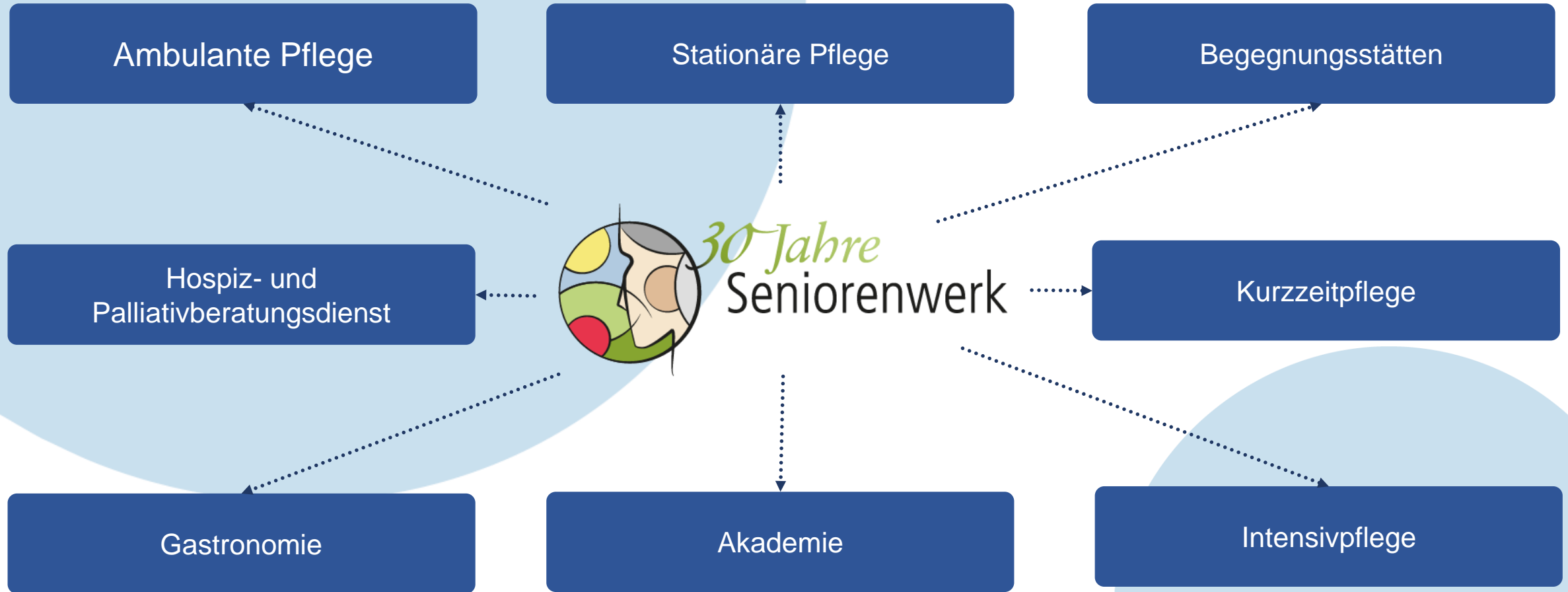
Seniorenwerk

Über uns

- Gründungsjahr 21.12.1992
- gemeinnützige, stetig wachsende Unternehmensgruppe
- Anbieter für Senioren- und Spezialpflege
- > 700 Pflegeplätze
- > 900 Mitarbeiter
- 10 Standorte
- Grundidee = humanistische Haltung in Kombination mit professioneller Pflege und Betreuung
- modernes Pflegeleitbild
- Unternehmensphilosophie:
„Optimale Versorgung zu fairen Bedingungen für alle Kunden, Bewohner und Mitarbeiter“



Tätigkeitsschwerpunkte



Bedeutung Aus- und Weiterbildung

Fachkräftemangel überwinden:

- Durch gezielte Aus- und Weiterbildung können wir Fachkräfte intern entwickeln und so dem Mangel entgegenwirken

Demografie meistern:

- ältere Mitarbeiter können durch Weiterbildung auf dem neuesten Stand gehalten werden, während jüngere Mitarbeiter schneller qualifiziert werden können

Anpassung an Automatisierung und Digitalisierung:

- Weiterbildung ermöglicht es Mitarbeitern, sich an die Anforderungen einer digitalen und automatisierten Arbeitswelt anzupassen

Bewältigung der VUCA-Welt:

- Weiterbildung fördert die Anpassungsfähigkeit der Mitarbeiter, um auf unvorhergesehene Veränderungen reagieren zu können



Aus- und Weiterbildung im Seniorenwerk

Ausbildung

- Ausbildungsstellen / duale Ausbildungsmöglichkeiten
- Praktika und
- Trainee-Programme

Fachliche Weiterqualifizierung

- Schulungen
- Seminare
- Zertifizierungsprogramme



Pflegefachkraft (m/w/d)



Hauswirtschaftler (m/w/d)



*Betriebliche
Aus- und
(Weiter)bildung*



Pflegehilfskraft (m/w/d)



Koch (m/w/d)

Bedeutung Kontinuität und ihre Erfolge in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzpartner Bundesagentur für Arbeit

- *Kontinuität und die Zusammenführung kompetenzstarker Partner ist in der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt entscheidend*

Warum?

- *Aktualisierung von Wissen und Fähigkeiten für Wettbewerbsfähigkeit*
- *Mitarbeiterentwicklung als Beitrag zum langfristigen Unternehmenserfolg*



Erfolgsbeispiele aus unserer Weiterbildungsinitiative

Beispiel 1: Silke S.

- **Geburtsjahr:** 1977
- **Grundberuf:** Verwaltungsangestellte
- **Karriereweg:**
 - *Jobverlust und Orientierungsphase für neue Berufslaufbahn*
 - *Seit 2015 Pflegehelferin*
 - *Seit 2018 Pflegehelferin im Senioren- und Pflegeheim SONNENHOF, Harztor – OT Ilfeld*
 - *Umschulung zur staatlich geprüften Altenpflegerin (verkürzt wegen Vorerfahrung) von 01.09.2019 bis 31.08.2021*
 - *Seit 01.09.2021 examinierte Pflegefachkraft im Senioren- und Pflegeheim SONNENHOF*



Erfolgsbeispiele aus unserer Weiterbildungsinitiative

Beispiel 2: Chris M. J.

Geburtsjahr: 1993

Grundberuf: Staatlich geprüfter Sozialbetreuer mit 2-jähriger Berufsausbildung

Karriereweg:

- Seit 2018 Pflegehelfer im Senioren- und Pflegeheim SONNENHOF, 99768 Harztor
- Umschulung zum Pflegefachmann (3-jährige Ausbildung) seit 01.09.2022

Fazit: **Umschulungsmaßnahmen** → Qualifizierung gering qualifizierter Beschäftigter
durch Weiterbildung und Umschulung → wertvolle Fachkräfte.



Integration von Geflüchteten und ihre Herausforderung

Qualifikationsungleichheit

- Ausländische Fachkräfte haben oft Qualifikationen, deren Gleichwertigkeit nicht klar ist.
***Grund:** Unterschiedliche Ausbildungsstrukturen – Deutschland: lernfeldorientiert, Ausland: fachspezifisch.*
- Dauer der Anerkennung ausländischer Abschlüsse → behindert kurzfristige Fachkräftenutzung.
- Diversität der Sprachkenntnisse

Konsequenzen

- Fachkräftemangel
Wertvolle Fachkräfte bleiben ungenutzt, während Deutschland Fachkräftemangel erlebt.
- Kommunikationsbarrieren
→ Effizienzverlust → fehlende Integration → potentielle Konflikte → beschränkte Arbeitsaufgaben



Aus- und Weiterbildung im Kontext der Integration

- **Sprachkurse und –Unterstützung**
 - „On-the-Job“ → Integration und Anwendung der fachspezifischen Sprache im Arbeitsalltag
- **Anpassungsqualifizierungen**
- **Mentoring**
- **Kooperation mit Bildungseinrichtung**



Vielen Dank!



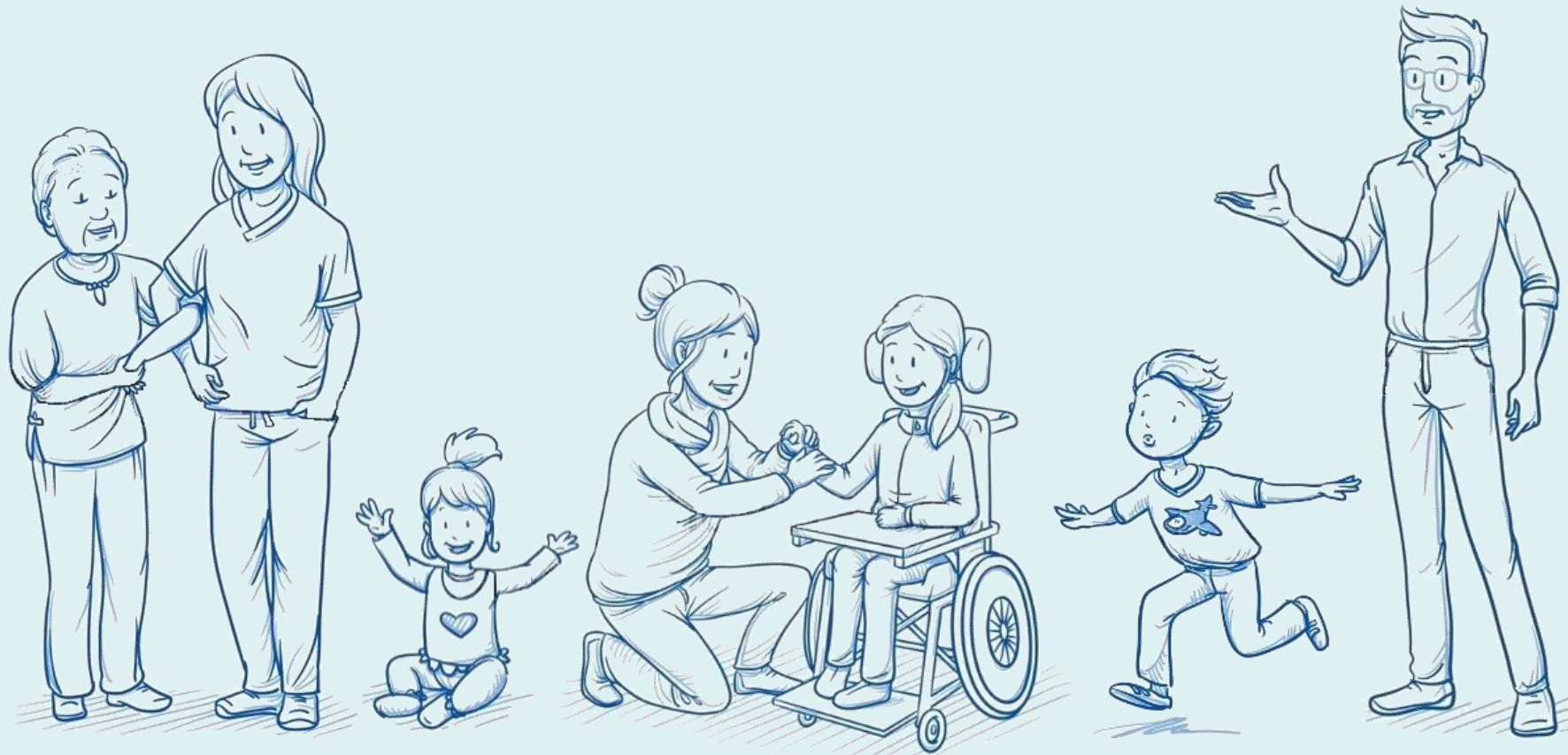
Seniorenwerk

Berufliche Anpassungsqualifizierung

für Ergotherapeutinnen und -therapeuten – Praxisbeispiel
aus der Zusammenarbeit mit dem Thüringer
Landesverwaltungsamt (ehemals GFAW)

- **Susanne Kühne**, Mitglied der Geschäftsführung
- **Kerstin Erdmann**, Projektverantwortliche, IBKM
Praxismanagement GmbH, Artern

Qualifizierungsprojekt der IBKM Praxismanagement GmbH
bQErgo
berufliche Anpassungsqualifizierung für Ergotherapeut*innen



Inhalt

1. Vorstellung des Unternehmens
2. Kurzaufsicht zum Qualifizierungsprojekt „bQErgo“ der IBKM Praxismanagement GmbH
3. Erfahrungen mit dem Förderprogramm und dem neuen Förderportal

Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie: 2.1 Anpassungsqualifizierung



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Freistaat
Thüringen



1. Vorstellung des Unternehmens





Ihr Weg zu mehr Lebensqualität,
Energie und Selbstständigkeit!

IBKM Praxismanagement GmbH

- seit 1995 anerkannter Anbieter therapeutischer Heilmittel im mitteldeutschen Raum,
- aktuell 40 niedergelassene Praxen für Ergotherapie mit 145 Mitarbeiter*innen,
- Praxen als Partner für die berufspraktische Ausbildung von angehenden Ergotherapeuten*innen



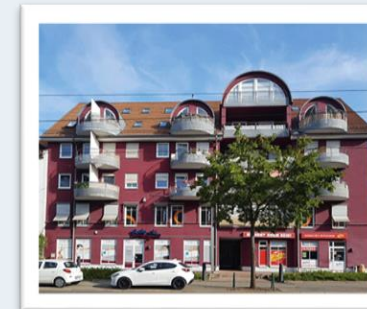
Ergotherapie hilft u.a. bei:

- Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz / Alzheimer
- Multiple Sklerose
- ADHS / ADS
- Konzentrationsproblemen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Entwicklungsverzögerungen
- Depression, Burnout
- Post-Covid-Syndrom
- Handverletzungen
- Rheuma / Arthrose
- Schmerzen



IBKM Praxismanagement GmbH

- Ca. 11.000 Therapien pro Monat,
- therapeutische Arbeit mit Patient*innen:
 - in den jeweiligen niedergelassenen Praxen,
 - bei Hausbesuchen sowie
 - in weiteren Einrichtungen, z.B. Krankenhäusern, Werkstätten und Wohnheimen für Behinderte, Seniorenheimen,



2. Kurzabriss zum Qualifizierungsprojekt „bQErgo“ der IBKM Praxismanagement GmbH



Warum haben wir uns entschieden, das Qualifizierungsprogramm zu entwickeln?

Ausgangssituation

- komplexer werdenden Problemstellungen der Patient*innen (auch vermehrt Post-Covid-Syndrom),
- wachsende emotionale Anforderungen durch die Konfrontation mit menschlichem Leid,
- Schnellebigkeit von Wissen und Fähigkeiten,
- ein stetig wachsender administrativer Aufwand und Termindruck...

Bedarf

- Sicherstellung der Qualität der therapeutischen Leistungen und der Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden, präventiv Überlastungen vermeiden
- passgenaues berufsbegleitendes Qualifizierungs- und Trainingsangebot:
 - wichtige strukturgebende fachliche Themen,
 - Angebote, die die Soft Skills der Mitarbeitenden für die Arbeit mit den Patient*innen weiterentwickeln und gleichzeitig die Resilienz unserer Therapeut*innen stärken

2. Kurzabriss zum Qualifizierungsprojekt „bQErgo“ der IBKM Praxismanagement GmbH

Welche Zielstellungen verfolgen wir, welche wichtigen Eckwerte spielen dabei eine Rolle?



Ziele

- Befähigung der Mitarbeitenden:
 - die zusätzlichen Anforderungen durch fachspezifische Qualifikationen zu bewältigen,
 - den komplexer werdenden Belastungsfaktoren durch Strategien zur Stärkung des beruflichen Selbst zu begegnen sowie
 - ein adäquates, ressourcenorientiertes Handeln zu entwickeln.

praxisorientierter methodischer „Werkzeugkasten“

Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2025

Umfang: individuelle Fortbildungsdauer = 72 Std. (24 Std./Jahr, 3 Seminare à 8 Std./Jahr)

Anzahl der TN: 112 Ergotherapeut*innen

2. Kurzabriss zum Qualifizierungsprojekt „bQErgo“ der IBKM Praxismanagement GmbH

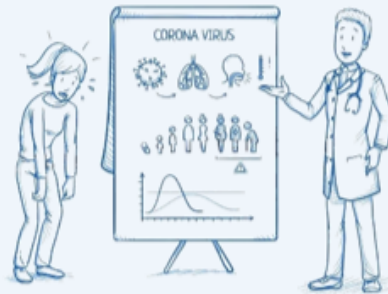


„bQErgo – berufliche Anpassungsqualifizierung für Ergotherapeut*innen“

Schwerpunkt 1: Theorieseminare

Modul 1: Fachspezifische Seminarthemen (8 UE je Thema)

- Bewegungseinschränkungen nach einer Covid-19-Erkrankung - Reduktion von Schmerzen, Verbesserung des aktiven Bewegungsausmaßes
- Mentale Einschränkungen nach einer Covid-19-Erkrankung - Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Konzentration, Gedächtnis
- Psychische Einschränkungen nach einer Covid-19-Erkrankung - Schwerpunkt Angststörungen



Schwerpunkt 2: Praktische Erprobung

- Praktische Erprobung und Umsetzung des vermittelten Wissens aus den Theorieseminaren
- **Nicht Bestandteil des Förderantrages!**

Schwerpunkt 3: Theorieseminare

Modul 3: Vertiefungsseminare zu Modul 1

- Je ein Vertiefungsseminar zu den im Modul 1 durchgeführten Fachseminaren mit einem Umfang von 8 UE
- Auswertung, Reflektion, aufbauende Wissensvermittlung zum bereits absolvierten Theorieteil und dessen Umsetzung in der Praxis



Modul 2: Teilnehmer*innen-bezogene Seminarthemen (8 UE je Thema)

- Zeitmanagement zur persönlichen Stressentlastung
- Ressourcenorientiertes Handeln – Salutogenese
- Konzentrative Selbstentspannung zur Vorbeugung von Stressbelastungen – Autogenes Training

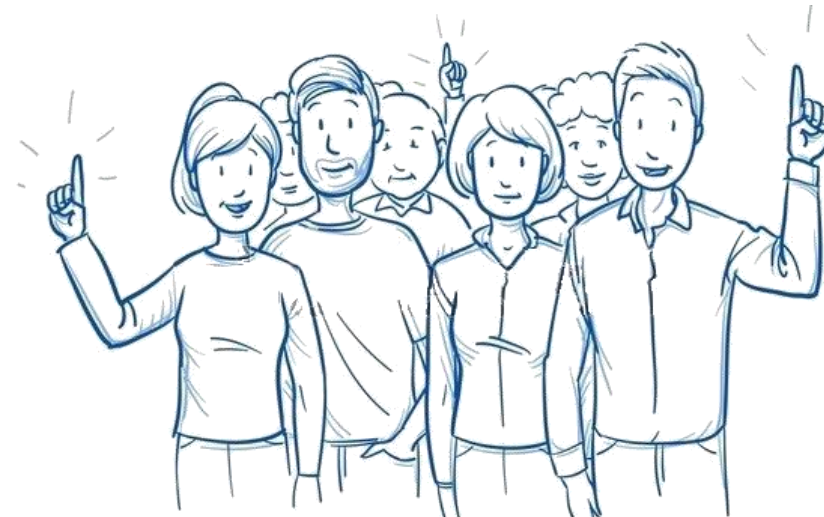


3. Erfahrungen mit dem Förderprogramm und dem Förderportal

Erfahrungen mit dem Förderprogramm aus zwei Projekten im Vorfeld:

- 2016: Projekt mit dem Titel „Elektronisches Management eines komplexen Praxisablaufes“,
- 2019: Projekt mit dem Titel „Stark im Beruf – Qualifizierungsprogramm für Ergotherapeuten zur Bewältigung berufsspezifischer Belastungsfaktoren“

- Nutzung einer Datenbank für die Eintragung der Teilnehmenden,
- Vordrucke für Anwesenheitslisten,
- Verwendungsnachweisführung mittels Formularen



3. Erfahrungen mit dem Förderprogramm und dem Förderportal



Erfahrungen mit dem neuen Förderportal



- digitale Einführungsangebote gut und hilfreich,
- umfasst alle erforderlichen Prozesse (Antragstellung, Projektverwaltung, Teilnehmendendatenbank, Berichterstattung, Mittelabrufe, Verwendungsnachweisführung etc.),
- Kommunikation über integriertes Mailsystem, Information zu den Aktivitäten in der Datenbank kommt über eigene E-Mail-Anwendung,
- Projektverlauf auch für die fördermittelgebende Stelle zeitnah nachvollziehbar, unmittelbare Klärung von Problemen möglich – daraus ergibt sich ggf. eine einfachere Verwendungsnachweisführung/-prüfung, Nachzahlungen mit Verzinsungen könnten vermieden werden
- bei Projekten mit mehreren Modulen und Seminargruppen - Übersichtlichkeit nicht immer gegeben (z.B. Prozesse des Projektes, Abgleich der umgesetzten Module zu den Mittelabrufen und den nicht verbrauchten Mitteln etc.),
- Bereich für die Mittelabrufe nicht selbsterklärend,
- Übermittlung von Dokumenten zusätzlich in Papierform (z.B. ausgedruckte und unterzeichnete Mittelabrufe),
- Zeitaufwand generell noch hoch

Der
Praxis-
manager

Der
Schul-
träger

Der
Dienst-
leister

Die
Akademie

Der
Kinder-
garten

Die
Projekte

Der
Optiker



aus der Region, zukunftsorientiert, stark

Kompetenzen bündeln

Regionale und überregionale Netzwerkarbeit

Beratung aus einer Hand

vernetzte Bildungsregion Nordthüringen

Analysieren – Beraten - Fördern

lokal

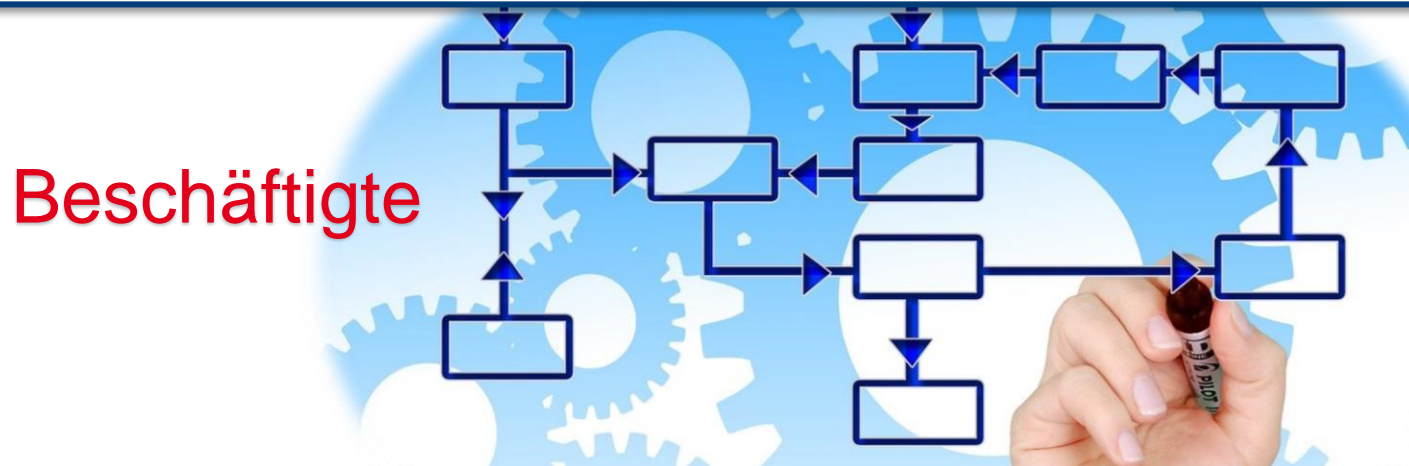
Beratung vor Ort

niedrigschwellig

Best practices

Sie haben ein konkretes Qualifizierungsvorhaben?

Dann unterstützen wir, das passende Schulungsangebot zu finden
und prüfen die Möglichkeit der Förderung.



Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln oder verändern?

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine Berufswege- und
Qualifizierungsplanung und zeigen Fördermöglichkeiten auf.

Analyse des betrieblichen Qualifizierungsstandes



Das Diagramm zeigt die Interaktion zwischen drei Hauptakteuren:

- Unternehmen** (rot hervorgehoben): Beinhaltet die Boxen "gemeinsame strategische Planung von weiterbildenden und qualifizierenden Maßnahmen" und "Matching zwischen regionalen beratenden und qualifizierenden Weiterbildungsakteuren".
- Agentur für Arbeit und des Landesverwaltungsamtes**: Beinhaltet die Box "Beratung und Information zu Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit und des Landesverwaltungsamtes".

Die Interaktionen sind wie folgt dargestellt:

- Ein zentraler vertikaler Fluss aus fünf leeren Boxen verbindet die Akteure.
- Ein horizontaler Doppelpfeil verbindet das Unternehmen mit der Agentur.
- Ein horizontaler Pfeil führt von der Agentur zum Matching-Box des Unternehmens.
- Ein vertikaler Doppelpfeil verbindet das Unternehmen mit dem Matching-Box.
- Ein horizontaler Pfeil führt von der Matching-Box zum zentralen Fluss.
- Ein vertikaler Pfeil führt von der Matching-Box zum zentralen Fluss.

Ein Hand zeichnet auf dem Diagramm.



www.weiterbildungsagentur-thueringen.de



nord@weiterbildungsagentur-thueringen.de



vor Ort im Unternehmen

Sprechtage in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Thüringen Nord

IHK Netzwerktage, jeweils am 2. Dienstag im Monat im BIC Sondershausen

Messen und Aktionstage

Thüringer Landesverwaltungsamt – Regionalstelle Nordthüringen



Katja Kühn



Claudia Brauer-Henze



Antje Hadon

Agentur für Arbeit Thüringen Nord

Meike Bauermeister

(Arbeitgeber-Service
Nordhausen / Eichsfeld)

- **Kerstin Buchler**
- **Mario Jaritz**
- **Viola Läufer**

Matthias Woitsch

(Arbeitgeber-Service
Kyffhäuserkreis / Unstrut-
Hainich-Kreis)

- **Claudia Gründling**
- **Nicolle Hartmann**
- **Paul Hermann Töpfer**
- **Melitta Uhlig**
- **Dirk Wedekind**

Evelin Thämer

(Berufsberatung im
Erwerbsleben)

- **Holger Brandner**
(Nordhausen / Eichsfeld)
- **Yvonne Werther**
(Kyffhäuserkreis /
Unstrut-Hainich-Kreis)

Lassen Sie uns gemeinsam für Nordthüringens Zukunft arbeiten!